

## Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung,
  - ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
  - ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
- 3) Genehmigung des Protokolls vom 09. November 2020
- 4) Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung
- 5) Antrag JuPa e.V.
- 6) Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss
- 7) Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss
- 8) Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
- 9) Sachstände von Anträgen und Projekten
- 10) Verschiedenes

### 1. Begrüßung

Jamila begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Mathias Owerrin als Teamleitung Jugendbildung.

### 2. Feststellung,

- ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
- ob das Jugendparlament beschlussfähig ist

Es wird festgestellt, dass alle anwesenden Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden. 22 Mitglieder sind anwesend, somit ist das Jugendparlament beschlussfähig.

### 3. Genehmigung der Protokolle vom 09. November 2020

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 9. November wird einstimmig genehmigt.

### 4. Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung

Jamila stellt den Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung vor.

#### Beschlussvorschlag:

Das Jugendparlament beschließt eine Änderung der Geschäftsordnung wie folgt:

§ 20 Pressemitteilungen und Statements des Jugendparlaments

- (1) Statements sollen das Meinungsbild des Jugendparlaments zu einem bestimmten Thema widerspiegeln. Dieses muss vorher rechtskräftig im Jugendparlament behandelt worden sein und kann anschließend im Vorstand besprochen werden.
- (2) Statements können mit einer Mehrheit von 70% vom Vorstand beschlossen werden.
- (3) Einsprüche können innerhalb von 3 Werktagen erfolgen und müssen begründet sein. Bei vier Einsprüchen des Jugendparlaments darf das Statement nicht veröffentlicht werden und wird in der nächsten Sitzung des Jugendparlaments behandelt.

(4) Nicht rechtskräftig behandelte Themen sowie Pressemitteilungen werden in einer Sitzung des Jugendparlaments behandelt.

## Antragsdebatte:

Peter: Ist bei allen Statements eine Abstimmung des Jugendparlaments erforderlich?

Jamila: Zu den Statements keine Umfrage, Themen, die im Jugendparlament bereits behandelt wurden und dazu schon Meinungs austausch stattgefunden hat, sollen im Statement wiedergegeben werden.

Konstantin: Statements als Mittelweg zur Pressemitteilung, wenn diese nicht herausgegeben werden kann, wenn bei zeitlich dringenden Themen gerade keine Sitzung stattfindet. Es geht um spezifische Themen, über die schon einmal abgestimmt wurde, das Meinungsbild daraus wird dann in das Statement eingebaut.

Peter: Konsens des ganzen JuPas widerspiegeln und nicht nur des Vorstands. Frage, wie sehr man das Meinungsbild ohne Abstimmung wiedergeben kann.

Jamila: Kritik, dass durch vorige Behandlung nicht auf die Meinung des Jugendparlaments geschlossen werden kann?

Peter: Ohne Abstimmung nur Meinungen die geäußert wurden, die nicht so aussagekräftig sind wie eine Abstimmung aller Mitglieder. Statements sollten auf Basis von Abstimmungsergebnissen verfasst werden.

Konstantin: Statements als letztes Mittel, wo keine Abstimmung des Jugendparlaments einbezogen werden kann.

Peter: Lösung im Notfall zwischen Jugendparlamentssitzung und Vorstandssitzung – alle Mitglieder sind gewählte Repräsentanten der Osnabrücker Jugendlichen, alle Veröffentlichungen sollten daher auf Abstimmungen basieren.

Jamila: Themen wurden vorher behandelt und oft schon abgestimmt, beispielsweise war dies bei der Thematik Bebauung Schinkelbad der Fall.

Konstantin: Vorstand als Repräsentation nach außen wird angefragt, wie Meinung des Jugendparlaments ist. Der Vorstand kann dann sagen, welche Äußerungen es dazu im Jugendparlament gab.

Cemre: Wenn Statement verfasst werden soll, wird dies in der Gruppe nochmal kommuniziert, oder verfasst dies der Vorstand allein?

Jamila: Vorstand verfasst Statement, welches nach Genehmigung an alle Mitglieder geht, nach §20 (3) der Geschäftsordnung gibt es dann drei Tage Zeit, um mögliche Einwände zu äußern.

Cemre: Was passiert bei Enthaltungen?

Jamila: Es ist keine Umfrage im Sinne von Abstimmungen, sondern es geht speziell darum, dem Vorstand bei Kritik oder Einwänden zu schreiben, bei vier Einsprüchen darf das Statement nicht veröffentlicht werden und soll dann in der nächsten Sitzung des Jugendparlaments behandelt werden.

Liam: Sollte nur gemacht werden, wenn Entscheidung vom amtierenden Jugendparlament schon getroffen wurde. Gleichzeitig aufpassen, dass gesamtes Jugendparlament in einer solchen Frage

Montag, 07.12.2020 um 18:00 Uhr digital über bbb-Server

2019-2021

agieren kann und Mitglieder vor Vorstandssitzungen mit Fragen und Anregungen an den Vorstand wenden können, die dann berücksichtigt werden.

Peter: Durchaus so, dass Statements immer auf Abstimmung des Jugendparlaments basieren? Spiegung des Meinungsbildes wäre nicht unbedingt Verweis auf eine Abstimmung.

Jamila: Themen wurden als Tagesordnungspunkte behandelt und meistens gibt es eine Abstimmung dazu, es sei denn es handelt sich nur um Berichte.

## Ergebnis der Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 4

Enthaltungen: 7

Damit ist der vorliegende Änderungsantrag der Geschäftsordnung angenommen.

## **5. Antrag JuPa e.V.**

Konstantin zieht seinen Antrag zur Gründung eines JuPa e.V. zurück, es soll eine andere Lösung zum Einwerben von Spendenmitteln gefunden werden. Es soll nun über eine Spendenplattform laufen, sodass über den Dienst an das Jugendparlament für Projekte gespendet werden kann, sodass dieses Geld dann dafür verwendet werden kann.

## **6. Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss**

Peter berichtet aus der letzten Ausschusssitzung. Zum Impfzentrum Schlosswallhalle gab es eine intensive Diskussion, dies wird wohlmöglich länger als ein halbes Jahr genutzt werden. Die Integration neuer Schülerinnen und Schüler trotz der Widrigkeiten in diesem Jahr erfolgreich gewesen. Zudem wurde über den späteren Schulstart um eine Stunde nach hinten ab Januar diskutiert. Das Konzept wurde in der Sitzung nicht genauer dargelegt, einige Schulen haben sich aber dagegen ausgesprochen. Einige Schulen in der Innenstadt wurden gezielt rausselektiert, diese beginnen eine Stunde später, sodass es zu geringerer Ansammlung in den Bussen zu den Stoßzeiten kommen soll. Sechs Schulen sollen von den Maßnahmen betroffen sein.

Cemre: BBS Pottgraben soll ebenfalls vom späteren Schulstart betroffen sein. BBS Schölerberg auch?

Mehmet: Noch nichts von mitbekommen.

Cemre: Eher unsinnig, wenn Schulstart in der Innenstadt um eine Stunde verschoben wird, dadurch würden Schülermengen nur um eine Stunde nach hinten verlegt werden.

Theo: Sieht die Entscheidung ebenfalls kritisch, auch in Bezug auf die aktuellen Kriterien zu möglichem Umstieg auf Szenario B im Schulunterricht.

Marvin: Weiter für Entzerrung, es zeigt sich nun, dass Entzerrung möglich ist und sich nun in eine gute Richtung entwickelt.

Hannes: Erst einmal von Januar bis Ostern probetalber, Verlängerung wird dann geprüft. Stadtwerke erhoffen sich durch Verzögerung, dass zusätzliche Ressourcen geschaffen werden - Busse zu Stoßzeiten entlasten und Einsatzwagen zu Schulzentren in der Innenstadt eingesetzt werden können. Zu Szenario B hat Osnabrück keinen Einfluss, Entscheidung der Landespolitik.

Montag, 07.12.2020 um 18:00 Uhr digital über bbb-Server

Konstantin: Dafür, Busse teilweise unzureichend belüftet, begrüßt Versuche, dass weniger Schülerinnen und Schüler in den Bussen sind. Viel geht über den Neumarkt, daher Entzerrung sinnvoll - ob Innenstadtsschulen am sinnvollsten wird sich zeigen, doch es muss etwas getan werden angesichts der aktuellen Situation.

Liam: Aus Sicht der Landkreisschüler\*innen: Entscheidung von Personen getroffen, die Lage für Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis nicht wirklich einschätzen können. Positionen dagegen wurden nicht einbezogen und auch nicht an die Schulen zurück kommuniziert. Für Busse aus dem Landkreis bringt diese Regelung nichts, da zu geringe Taktung daher glaubt er nicht, dass dies unter der neuen Regelung besser wird.

Jamila: Nachfrage, ob Trennung von Schülerinnen und Schülern in den Bussen aus den Schulen, die später starten?

Liam: Bei bestimmten Bussen, speziell weiterer Landkreis dann vor allem zu kirchlichen Schulen, meistens in der Innenstadt. Da bringt es wenig, alle Schulen in dieses Modell einzubauen, sondern bestimmte Schulen oder Jahrgänge.

Erik: Hoffnung, das neue Taktung Situation verbessert und etwa auch sinnvoll mit Blick auf den veränderten Schlafrhythmus in der Pubertät.

Hannes: Innenstadtsschulen sind dabei, da Schulen außerhalb der Innenstadt das nicht mitmachen wollten. Stadtwerke wollten Entzerrung, damit Busse nicht mehr so gefüllt sind und haben zugesichert, dass Abstimmung mit dem Landkreis und den Busverbindungen erfolgt ist und bei möglichen Problemen den Stadtwerken mitgeteilt werden soll, damit nachgebessert werden kann.

Cemre: Stadtwerke haben im Februar ihren Linienplan geändert, um Fahrsituation zu verbessern - jetzt Schulstarts verschieben, damit Stadtwerke damit besser umgehen können? Stadtwerke selbst sollten sich besser strukturieren, sodass etwa auch die Abstandsregelung in den Bussen eingehalten wird.

Konstantin: Daher sollen weniger Leute in den Bussen sein, damit Abstände eingehalten werden können.

Liam: Legitim von den Stadtwerken, Verantwortung zu übernehmen und auf die Politik zu übertragen, durch Schulverschiebungen Entlastung der Stadtwerke zu erreichen.

Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzung zu den getroffenen Maßnahmen, ohne vorher PM schon verfasst zu haben aber um dann in der Sitzung abstimmen zu können, sodass Vorstand auf Basis dieser Entscheidung eine PM verfassen kann.

Konstantin: Findet die Idee von Liam gut, Kernbotschaften in der Sitzung formulieren und darüber abstimmen.

Liam: Befürwortet Verfahren von Konstantin.

Jamila: Schließt sich dem an.

Peter: Ebenfalls dafür, um Meinungsbild einzuholen und Sichtweise des gesamten Jugendparlaments zu sichten.

Konstantin: Nachfrage, ob das Statement zu den aktuellen Regelungen oder zur generellen Entzerrung von Schulstarts verfasst werden soll.

Jamila: Zur jetzigen Regelung.

Montag, 07.12.2020 um 18:00 Uhr digital über bbb-Server

## Abstimmung zur Situation ab Januar

Lösung momentan: Gut 5

Lösung momentan: Schlecht 8

Enthaltung: 7

2 nicht abgegebene Stimmen

Hannes: Umfrage Schülervertretung Ratsgymnasium auf Instagram - 64% schlecht/eher schlecht zu 36% gut/eher gut, etwa 200 Stimmen

Peter: Tagesordnungspunkt Besetzung Jugendparlament Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt sowie im Schul- und Sportausschuss - was hat es damit auf sich?

Konstantin: Auf der letzten Sitzung beim StuA vereidigt, weiß nicht von weiteren Mitgliedern.

Hannes: Vertreter auf der letzten Sitzung für Schul- und Sportausschuss bestätigt.

Karin: Mitglieder für beide Ausschüsse bestimmt, kann sich das daher nicht erklären.

Florian: Verweis darauf, dass im Schul- und Sportausschuss bisher nur Rederecht gab, nun Vertreter des Jugendparlaments auch mit Antragsrecht.

Peter: Problem, dass Herr Sandkämper gesagt hat, dass Tagesordnungspunkt übersprungen werden muss, da Mitglieder des Jugendparlaments nicht da gewesen sind, dabei handelte es sich aber um ein Missverständnis. Karin wird sich darum kümmern.

## **7. Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss**

Marvin berichtet von der letzten Ausschusssitzung. Der Haushalt für den Bereich Kinder- und Jugend wurde besprochen, die insgesamt steigenden Ausgaben wurden positiv bewertet.

Hannes: Verweis auf Ratsinformationssystem, dort kann in den Protokollen der öffentliche Teil nachgelesen werden

## **8. Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt**

Hannes berichtet von den letzten beiden Sitzungen.

Sitzung am 19.11.: Erste Teilnahme der Jugendparlaments-Vertreter und Vorstellung, hybride Sitzungen, vor allem Baupläne, Bauanträgen, Raumumwandlungen. An bestimmten Punkten, die stark von Lärm belästigt sind, soll Tempo 30 gelten - für bestimmte Teile in Osnabrück wurde dies allerdings abgelehnt. Zur Thematik Bebauungspläne: Parkhotel wird abgerissen, dort entsteht Seniorenresidenz und Gastronomie. Die Bremer Brücke soll ausgebaut werden, an der Mozartstraße entstehen keine neuen Berliner Kissen.

## **9. Sachstände von Anträgen und Projekten**

Grüner Tag: Keine Neuigkeiten

Sichere Radwege: Keine Neuigkeiten

E-Sports: Keine Neuigkeiten

Montag, 07.12.2020 um 18:00 Uhr digital über bbb-Server

Umfrage Freizeitgestaltung: Umfrage verschickt, läuft derzeit noch, aber schon einige Rückmeldungen bekommen

Corona-Hilfe: Keine Neuigkeiten

SimEP: Keine Neuigkeiten

Faire Minijobs: Keine Neuigkeiten

## 10. Verschiedenes

Peter: Als Jugendparlament eine Weihnachtsaktion durchführen, etwa für Obdachlose?

Cemre: Vielleicht eine Umfrage dazu? Interesse besteht. Gibt es noch das Projekt zur Polizeisicherung am Neumarkt?

Liam: Ja, dies existiert noch.

Cemre: Appell an die Gruppe, etwas gegen die Situation am Neumarkt zu unternehmen.

Peter: Symbolwirkung und Geste, beispielsweise Essen, Decken, Winterausrüstung verteilen, mit den Obdachlosen ins Gespräch kommen.

Konstantin: Aktion in welcher Form?

Peter: Privat aber auch über den Etat des Jugendparlaments.

Konstantin: 400€ für diese Aktion bereitstellen - mündlicher Antrag von Peter Winkes.

Peter: Umfrage mit verschiedenen Summen 200-800€.

Liam: Abfragen wer Interesse hat, sich zu engagieren und Zeit hat, vor Ort zu sein.

Jamila: Genaue Ausführung kann später geklärt werden, Frage, ob lediglich für Obdachlose oder auch für andere Hilfsbedürftige.

Peter: Eigenständig entscheiden, was zu kaufen und welche Person Hilfe benötigt.

Konstantin: Dafür Gruppe aus dem Jugendparlament bilden.

Mehmet: Gute Idee von Peter zum Jahresabschluss.

Hannes: Obergrenze für Teilnehmerzahl, da sonst Gefahr besteht, dass zu viel gemacht wird?

Jamila: Vorschlag für Zweiergruppen - jeder bekommt Budget, was selbst verwaltet werden kann.

Peter: Erst Budget festlegen, dann schauen wie viel Gruppen was dann jeweils vergeben werden kann.

Jamila: 25€ pro Person? = 625€ insgesamt

Justus: Aktuell noch 2300€ aus dem Etat zur Verfügung.

Cemre: Zum 1.1.2021 wieder 5000€ Budget für das Jugendparlament zur Verfügung?

Liam: Bisher so verstanden, dass das Budget für die gesamte Legislatur gilt.

Karin: Ebenfalls davon ausgegangen, dass es für die Dauer von zwei Jahren gilt. Karin wird das noch einmal abklären.

## Protokoll der 9. Sitzung des 4. Jugendparlaments Osnabrück



Montag, 07.12.2020 um 18:00 Uhr digital über bbb-Server

2019-2021

Konstantin: Geht nicht davon aus, dass im nächsten Jahr noch anderweitig große Finanzmittel ausgegeben werden - Umfrage wer an der Taskforce aktiv teilnehmen und verteilen möchte.

Umfrageergebnis: Mitmachen: 16 Personen

50€ pro Person = 800€

Tuana: 50€ pro Person eigenständig oder in Zweiergruppen verteilen.

Peter: Für freie Entscheidung, ob allein oder zu zweit.

Konstantin: Aktion nicht direkt an den Weihnachtsfeiertagen, sondern in den Tagen davor, Durchführung frei aber mehr als zwei Personen gemeinsam nicht möglich.

Konstantin: Durchführung um den 21. Dezember. Konstantin erstellt eine Gruppe mit den Personen, die sich gemeldet haben und um einen Partner für die Aktion zu finden.

Jamila: Mündlicher Antrag: 50€ pro Mitglied des JuPa, um hilfsbedürftigen Personen in der Weihnachtszeit zu helfen durch Getränke, Essen etc. - Kassenbons müssen eingereicht werden, damit dies abgerechnet werden kann.

Ergebnis:

Ja, ich bin dabei. 14

Nein, leider nicht. 8

17 Dafür

0 Dagegen

5 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Liam: Über das Projekt auch berichten, damit das Jugendparlament präsenter wird.

Konstantin: Aufmerksamkeit zu dieser Thematik gegeben, aufzufordern, betroffene Menschen zu helfen.

Die Sitzung wird um 20:05 Uhr von Jamila beendet.